



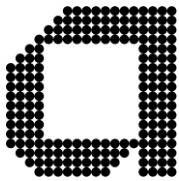
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2023-12-15

Unternehmenskennung (LEI-Code) 549300OBY6VYWLR7R110

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und weist ein nachhaltiges Investitionsziel auf.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Investitionen (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Investitionen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds an nachhaltigen Investitionen beträgt voraussichtlich 75%.</p> <p>Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen investiert, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren. Der Fonds zielt auf eine Outperformance der Benchmark MSCI ACWI SMID-Cap Index (USD) ab (vor Gebühren).</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90 % seines Vermögens in sein Anlageuniversum. Darunter fallen Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und an Börsen weltweit, einschließlich in Schwellenländern, notiert sind.</p> <p>Mindestens 70% des Fondsvermögens werden in Unternehmen mit geringer und mittlerer Marktkapitalisierung investiert, d. h. in Aktien, die im MSCI ACWI SMID-Cap Index enthalten sind, oder, falls sie nicht im MSCI ACWI SMID-Cap Index enthalten sind, in Aktien, deren Marktkapitalisierung geringer ist als die der im MSCI ACWI SMID-Cap Index enthaltenen Aktie mit der größten Marktkapitalisierung. Der Fonds kann auch in Unternehmen mit höherer Marktkapitalisierung investieren, die an globalen Aktienbörsen notiert sind.</p> <p>Der Fonds kann bis zu 20% seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere auf dem chinesischen Festland investieren, darunter über die Anlageprogramme Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect oder über jedwede andere verfügbare Methode.</p> <p>Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem Ansatz „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“ von abrdn erfolgen, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist. Derivative Finanzinstrumente, Geldmarktinstrumente und Barmittel entsprechen möglicherweise nicht diesem Ansatz.</p> <p>Durch die Anwendung dieses Ansatzes hat der Fonds einen Anteil an nachhaltigen Anlagen von voraussichtlich mindestens 85%. Darüber hinaus strebt der Fonds eine geringere Kohlenstoffintensität als die Benchmark an.</p> <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und als Vergleich für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Ziel des Fonds ist es, langfristig eine starke Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und bedeutende Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.</p> <p>Unserem Ansatz für SDG-Anlagen in Schwellenländeraktien („Emerging Markets SDG Equity Investment Approach“) und der ESG-Analyse, die Teil unseres Research-Prozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">• ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus.• Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.• Eine fundierte und konstruktive Mitwirkung macht Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert..
------------------------	--



	<p>Der Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Fund folgt unserem Ansatz „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“. Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) ausgerichtet sind. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum.</p> <p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanztitel eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Erheblichkeit verwendet. Der Fonds investiert auch bis zu 40% in SDG Enabler. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können.</p> <p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDGs und die Bedürfnisse, die sie über die SDG-Säulen hinweg erfüllen.</p> <p>Ferner erfüllen wir die drei verbindlichen Kriterien für nachhaltige Investitionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlicher Beitrag • Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung • Gute Unternehmensführung <p>Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management, Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Kriterien werden verbindlich und fortlaufend angewandt.</p> <p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die nachhaltigen Ziele der Positionen erreicht und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die nachhaltigen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen der Onboarding- oder Überprüfungsprozesse verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Mitwirkung finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf www.abrdn.com im Abschnitt Governance und Active Ownership unter „Nachhaltiges Investieren“.</p>
<p>Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels</p>	<p>Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Financials“ klassifiziert sind, werden alternative Wesentlichkeitsindikatoren auf Basis von Krediten und Kundenstamm verwendet, deren Details im abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach zu finden sind. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40% in SDG Enabler investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können.</p> <p>Der Fonds zielt auf eine Kohlenstoffintensität ab, die unter der Benchmark liegt.</p>



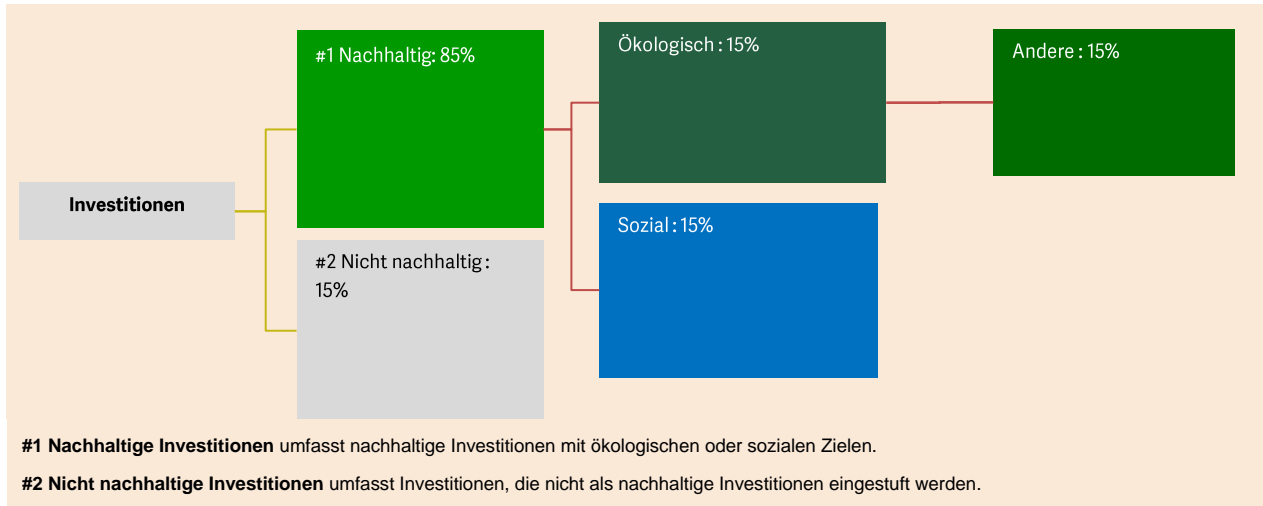
	<p>Der Fonds strebt außerdem an, mindestens 20% seines Anlageuniversums auszuschließen.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur SFDR vorgesehen, darf eine Anlage keines der nachhaltigen Investitionsziele wesentlich beeinträchtigen („do no significant harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Test Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Einflussnahme auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p>Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts</p>	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen investiert, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren.</p> <p>Unsere SDG Equity-Strategien folgen einem fundamentalen, titelspezifischen (Bottom-up) Investment-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und die Mitwirkung bei Unternehmen integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.</p> <p>Der Fonds folgt unserem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40% in SDG Enabler investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können.</p> <p>Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die sich an den SDGs orientieren. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen.</p> <p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu</p>



	<p>erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p>
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Ziel des Fonds ist es, langfristig eine starke Wertentwicklung zu erzielen, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erwirtschaften können und durch ihre Produkte, Dienstleistungen und Handlungen eine klare und bedeutende Ausrichtung auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) aufweisen.</p> <p>Dem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“ von abrdn und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus. • Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen. • Eine fundierte und konstruktive Mitwirkung macht Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. <p>Der Fonds folgt dem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“ von abrdn. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40% in SDG Enabler investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können.</p> <p>Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die sich an den SDGs orientieren. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen.</p> <p>Für Unternehmen, die in der Benchmark als „Financials“ klassifiziert sind, werden alternative Wesentlichkeitsindikatoren auf Basis von Krediten und Kundenstamm verwendet, deren Details im abrdn Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach zu finden sind. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40% in SDG Enabler investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können. Individuelle Research-Notizen für jede Aktie in den „Sustainable Development“-Fonds erfassen und dokumentieren formal die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen im Hinblick auf die SDG und die Bedürfnisse, die sie erfüllen.</p> <p>Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.</p> <p>Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.</p> <p>Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.</p> <p>Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese</p>



	internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.
Aufteilung der Investitionen	Der Fonds investiert mindestens 85% in nachhaltige Investitionen, darunter mindestens 15% in Anlagen mit einem Umweltziel und 15% in Anlagen mit einem sozialen Ziel. Der Fonds investiert außerdem maximal 15% seines Vermögens in die Kategorie „Nicht nachhaltig“. Dabei handelt es sich hauptsächlich um liquide Mittel, Geldmarktinstrumente und Derivate.



Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels	<p>First line Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmenwerks und kennen das aufsichtsrechtliche Umfeld.</p> <p>Zweite Verteidigungslinie Anlagerisiko Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich fondsspezifische und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und unmissverständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
---	--



Methoden

Der Fonds strebt ein langfristiges Wachstum an, indem er in Unternehmen investiert, die an Börsen weltweit, einschließlich Schwellenländer, notiert sind und die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren.

Unsere SDG Equity-Strategien folgen einem fundamentalen, titelspezifischen (Bottom-up) Investment-Research-Prozess, bei dem ESG-Analysen und die Mitwirkung bei Unternehmen integrale Bestandteile unserer Bewertung des Anlagepotenzials aller Unternehmen sind.

Der Fonds folgt unserem „Global Small & Mid-Cap SDG Horizons Equity Investment Approach“. Während der Fonds über SDG Horizons investiert, sucht er nach Möglichkeiten, in Unternehmen zu investieren, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen Beitrag zu den SDGs leisten. Dabei kann der Fonds auch bis zu 40% in SDG Enabler investieren. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die als integraler Bestandteil von Lieferketten angesehen werden, die Fortschritte im Hinblick auf die SDGs ermöglichen und die Wesentlichkeitsanforderungen von 20% erfüllen, deren Auswirkungen jedoch derzeit nicht zuverlässig über ihr Endprodukt oder ihre Dienstleistung gemessen werden können.

Dieser Ansatz identifiziert Unternehmen, die sich an den SDGs orientieren. Diese Ziele dienen der Bewältigung der großen langfristigen Herausforderungen der Welt. Dazu gehören der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit, nicht nachhaltige Produktion und nicht nachhaltiger Konsum. Der Fonds wird in Unternehmen investieren, bei denen mindestens 20% der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) in Verbindung stehen.

Im Rahmen unseres Aktienanlageprozesses analysieren wir die Grundlagen jedes von uns abgedeckten Unternehmens, um sicherzustellen, dass wir einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen haben. Dies umfasst die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die finanzielle Lage und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorteils des Unternehmens. Wir berücksichtigen auch die Qualität der Geschäftsleitung und analysieren die ESG-Chancen und -Risiken (Umwelt, Soziales, Governance) des Unternehmens und wie diese gehandhabt werden. Das ESG-Qualitätsrating ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung, ob eine Aktie von einem Marktführer oder Aufsteiger in Sachen Nachhaltigkeit stammt.

Dieser Fonds weist eine finanzielle Benchmark auf, die beim Portfolioaufbau herangezogen wird, aber keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und nicht ausgewählt wurde, um diese Merkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, kurz PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, d. h. es gibt eine vor- und nachgelagerte Überwachung und jede Anlage für den Fonds wird anhand dieser Faktoren bewertet, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

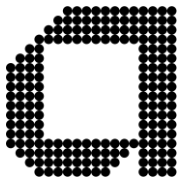
Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie Unternehmen im Staatsbesitz in Ländern auszuschließen, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).
- Gewinnung von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe engagiert sind, basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle.

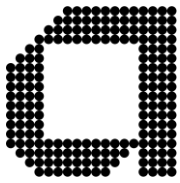
abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.



	<p>Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen untersucht, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen. <p>Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall. abrnd überwacht PAI-Indikatoren über unseren Anlageprozess zur ESG-Integration mithilfe unseres proprietären House Score und von Daten externer Anbieter. Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und unser Risiko-Framework überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung. <p>Minderung nachteiliger Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und dürfen vom Fonds nicht gehalten werden. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als untypisch gesehen werden, werden überprüft und können für eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in Frage kommen. Diese nachteiligen Indikatoren können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorliegen und diese sinnvoll wären, kann abrnd mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrnd mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan zu entwickeln.
<p>Datenquellen und -verarbeitung</p>	<p>Datenquellen Wir haben verschiedene Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis das nachhaltige Ziel erreicht werden soll. abrnd wendet eine Kombination der folgenden Ansätze an:</p> <ol style="list-style-type: none"> verschiedene öffentlich verfügbare Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unseren Screening-Anforderungen gemäß Artikel 9, den Anforderungen unserer DNSH-Methodologie oder PAI-Bewertungen nicht entsprechen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder ofengelegte Daten über unsere eigene Einflussnahme oder unser primäres Research. <p>Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu finden, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrnd und unseren externen Datenanbietern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Direkte Offenlegungen von Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Einreichungen, Unternehmenswebsites und im Rahmen von direkter Einflussnahme erlangte Informationen. Indirekte Offenlegungen von Unternehmen: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Branchen- und Fachverbänden und Anbietern von Finanzdaten. Direkte Kommunikation mit Unternehmen, wie oben beschrieben. <p>Wenn keine Offenlegungen eines Unternehmens verfügbar sind, greifen wir unter Umständen auf Schätzungen zurück. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere externen Datenanbieter verwenden umfangreiche Informationen, die über verschiedene Tools und Quellen bezogen werden, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmenswebsites Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen Anbieter von Finanzdaten Medien und Fachzeitschriften Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO) <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p>Externe Datenquellen Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden durch Peer-Reviews überprüft,</p>



	<p>bevor sie in die Datenbanken aufgenommen werden. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.</p> <p>Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst. Unsere Betriebsmodelle Data Governance Framework und Data Management umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die Datenherkunft erfassen und Qualitätsregeln auf Daten anwenden, die für unsere Anlageprozesse grundlegend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.</p> <p>Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.</p> <p><i>Qualitativer Bewertungsprozess> Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</i></p> <p>Datenqualität <i>Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Wenn beispielsweise für kleinere Unternehmen nur begrenzt Daten offengelegt wurden, ist es möglich, dass der Großteil des Werts der nachhaltigen Anlagen auf Schätzungen fußt. In den meisten Fällen wird in der Methodologie eine Kombination aus offengelegten Daten und Schätzungen eingesetzt, wobei in der Regel in Bezug auf ökologische Merkmale eher offengelegte Daten und in Bezug auf soziale Merkmale eher Schätzungen eingesetzt werden. Wir beziehen uns auf mehrere Datenanbieter, und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten sind von den Anbietern abhängig. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der geschätzten Daten jedoch rund 20%.</i></p>
<p>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</p>	<p>Wir sind uns bewusst, dass die ausschließliche Verwendung von quantitativen offengelegten Daten eine Beschränkung darstellen kann, zum einen, weil es schwierig sein kann, einheitliche Daten von Unternehmen zu erhalten, und zum anderen, weil die Aufsichtsbehörden in manchen Ländern die Offenlegung dieser Daten nicht verlangen. Somit setzen wir auch unser Anlageresearch und Erkenntnisse ein, um unsere Bewertungen mit geschätzten Daten oder Bewertungen zu ergänzen. Dies kann sich jedoch von Daten unterscheiden, die später in Unternehmensberichten veröffentlicht werden oder während der Einflussnahme offengelegt werden.</p> <p>Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende Wirtschaftsaktivität, die mit einem ökologischen (oder in Zukunft sozialen) Ziel in Einklang steht. Die EU-Taxonomie beruht auf den nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Deshalb hat abrdn unsere Methode zur Berechnung der nachhaltigen Anlagen gemäß Offenlegungsverordnung an diesen Ansatz angepasst, da wir davon ausgehen, dass er der zukünftigen aufsichtsrechtlichen Richtung am ehesten entspricht.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com, unter Fonds und Informationsmaterialien eingesehen werden kann.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Aktive Eigentümerrolle Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. abrdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden. Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir von dem langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung und den nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p>Mitwirkung zu ESG-Themen Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von zentraler Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Anlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Wir erhalten dadurch ein ganzheitlicheres Bild eines Unternehmens, darunter zu aktuellen und zukünftigen ESG-Risiken, die das Unternehmen steuern muss, und zu ESG-Chancen, von denen es profitieren könnte. Außerdem erhalten wir dadurch die Gelegenheit, Problembereiche anzusprechen, Best Practices vorzuschlagen und positive Veränderungen anzuregen. Die Prioritäten der Einflussnahme werden wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit • Bottom-up-Researcherkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und • thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene.



	Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren .
Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels	Die Abschnitte oben erklären ausführlich, wie der Fonds seine nachhaltigen Anlagen auswählt. Dieser Fonds hat eine finanzielle Benchmark, die für den Portfolioaufbau eingesetzt wird, berücksichtigt jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien und wird nicht ausgewählt, um die nachhaltigen Anlageziele zu erreichen.